

-Turnierausschreibung-

Es gelten die nachfolgenden Durchführungsbestimmungen sowie die Satzungen und Ordnungen des DFB mit folgenden Ergänzungen:

1. Spielfeld

Das Spielfeld hat eine Größe von 40 x 20 Metern und ist durch eine um das Spielfeld verlaufende Bande begrenzt. Seitenaus gibt es grundsätzlich nicht, da an allen Seiten (auch neben den Toren!) mit Bande gespielt wird.

Gespielt wird auf Tarkett SPORTS INDOOR Kunstrasen mit Naturkorkfüllung.

Auf diesem Sportrasen ist das Spielen nur mit hierfür geeigneten Sportschuhen gestattet. Als solche gelten ausdrücklich nur sog. Multinoppen- bzw. Bürstenschuhe. Das Spielen mit Multinockenschuhen, also Schuhen die üblicherweise auf dem Feld getragen werden, ist nicht gestattet**. Das Tragen von Schienbeinschonern ist Pflicht!** Jede Mannschaft hat für jeden Turniertag **zwei Trikotsätze** in unterschiedlichen Farben bereit zu halten. Die im Spielplan als Gastverein genannte Mannschaft hat im Zweifel die Trikotfarbe zu wechseln (vorherige Abstimmung!).

2.Spielfortsetzung (Einrollen, Abstoß, Freistoß, Eckstoß)

Nach Überschreiten des Balles über die seitlichen Banden erfolgt ein Einrollen des Balles. Dieser darf maximal kniehoch erfolgen. Beim Toraus , durch Überschreiten des Balles über die Bande, erfolgt entsprechend Torab- oder Eckstoß. Wenn der Torwart der letzte Spieler ist, der den Ball vor Überschreiten der Torausbande berührt, wird das Spiel mit Eckstoß fortgesetzt.

Die Ausführung des Torabstoßes ist dem Torwart auch aus der Hand erlaubt. Bringt der Torwart nach einem Toraus den Ball durch einen Abstoß oder Abwurf wieder ins Spiel, darf dieser die Mittellinie grundsätzlich nicht überschreiten, bevor ein weiterer Spieler (Gegen- oder Mitspieler) den Ball berührt hat. In diesem Fall ist auf indirekten Freistoß zu entscheiden.

Ein Abstoß oder Abwurf aus dem Spiel heraus ist jedoch auch über die Mittellinie hinaus möglich. Nur bei Abstoß – **nicht Abwurf!** - aus dem Spiel heraus, ist eine Torerzielung möglich!

Alle Freistöße sind auf dem gesamten Spielfeld indirekt auszuführen (Ausnahme siehe unter 5.). Eine direkte Torerzielung ist nicht möglich. Alle gegnerischen Spieler haben einen Abstand von **3 m** einzuhalten.

3. Spielzeit, Verwarnung, Zeitstrafe und Feldverweis

Die generelle Spielzeit beträgt 1 x 13 Minuten. Eine Zeitstrafe beträgt 2 Minuten. Die Zeitnahme erfolgt durch die Turnierleitung. Ein Zeitstopp nach einer Torerzielung erfolgt nicht. Ein Zeitstopp erfolgt grundsätzlich nur auf Zeichen des Schiedsrichters!

Eine Mannschaft, die eine oder mehrere Zeitstrafen hinnehmen muss, **kann wieder um einen anderen als den auf Zeit vom Feld verwiesenen Spieler vervollständigt werden**, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt. Sind mehrere Spieler gleichzeitig auf Zeit des Feldes verwiesen, kann die betroffene Mannschaft jeweils nur um einen Spieler ergänzt werden, sofern der Gegner ein Tor erzielt. **Die bestraften Spieler dürfen frühestens nach Ablauf der persönlichen Strafe wieder eingesetzt werden!**

Bei Feldverweis mit Roter Karte darf die betroffene Mannschaft erst nach 3 Minuten vervollständigt werden. Der Spieler scheidet aus dem gesamten Turnier aus und darf nicht mehr eingesetzt werden!

4. Mannschaften / Anzahl der Spieler

Gespielt wird mit 4 Feldspielern und Torwart. Während eines Turniertages dürfen maximal 12 Spieler eingesetzt werden.

Achtung: Eine Liste der im gesamten Turnier möglicherweise zum Einsatz kommenden Spieler (Kaderliste), ist für die regionalen Teilnehmer durch Einreichung der Spielberechtigungsliste aus dem DFB-Net mit der bestätigten Anmeldung einzureichen! Nur Spieler die auf der eingereichten Liste aufgeführt werden, sind im Turnier spielberechtigt! Für Spieler mit Zweitspielrechten gelten besondere Anforderungen (siehe Teilnahmevereinbarung).

Ein Spieler darf im gesamten Turnier nur für eine Mannschaft eingesetzt werden.

Die zum Einsatz berechtigten 12 Spieler sind spätestens 60 Minuten vor dem ersten Turnierspiel eines jeden Tages auf der eingereichten Kaderliste zu markieren**. Die Rückennummern müssen für alle Turniertage übereinstimmen und dürfen nicht gewechselt werden!**
Eine Nachnominierung einzelner oder mehrerer Spieler im Falle einer Verletzung, ist nach Abgabe der Spielerliste bei der Turnierleitung für den jeweiligen Turniertag nicht mehr möglich.

Nichtbeachtung obiger Regeln hat den sofortigen Ausschluss der Mannschaft von den weiteren Turnierspielen zur Folge.

5. Ein- und Auswechseln

Gewechselt werden darf grundsätzlich in jeder Spielphase („Fliegender Wechsel“). Auch ein „Wieder – Einwechseln“ ist möglich. Es ist darauf zu achten, dass der einzuwechselnde Spieler das Spielfeld erst betritt, wenn der auszuwechselnde Spieler das Feld verlassen hat. Zur Auswechslung dürfen keine Hilfsmittel (z.B. umgedrehte Getränkekiste, o.ä.) hinter der Bande verwendet werden.

Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat zu verwarnen.

Greift der neue Spieler nicht ins Spiel ein, wird das Spiel mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft dort fortgesetzt, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war. Greift der neue Spieler jedoch ins Spiel ein z.B. führt einen Zweikampf, spielt den Ball oder behindert aktiv einen gegnerischen Spieler, so wird das Spiel mit direktem Freistoß fortgesetzt bzw. mit Neunmeter, wenn der Eingriff im eigenen Strafraum erfolgte.

Die Auswechselzone befindet sich links hinter der Torausbande des eigenen Tores. Es ist zwingend darauf zu achten, dass ausschließlich in diesem Bereich ein-/ausgewechselt wird."

6. Torwart

Der Torwart darf den Torraum verlassen und wird dann wie ein Feldspieler behandelt. Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart kontrolliert mit dem Fuß zuspielt (unerlaubtes Zuspiel), ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist innerhalb des Strafraums ein indirekter Freistoß zu verhängen. Berührt der Torhüter den Ball mit der Hand, nachdem er ihn direkt durch Einrollen eines Mitspielers erhalten hat, ist innerhalb des Strafraums ein indirekter Freistoß zu verhängen.

7. Strafstöße bzw. Neunmeter

Strafstöße und Neunmeter dürfen sowohl als Spielfortsetzung wie auch im Neunmeterschießen zur Spielentscheidung mit Anlauf ausgeführt werden.

8. Turniermodus

Vorrunde: Vier Gruppen mit jeweils sieben Mannschaften. Jeder gegen jeden, wobei sich die vier Erstplatzierten für die Zwischenrunde qualifizieren und die drei Letzten einer jeden Gruppe ausscheiden. Bei Punktgleichheit entscheidet das Torverhältnis, ist auch dieses gleich entscheidet zunächst die Anzahl der mehr erzielten Treffer. Ist auch diese gleich entscheidet der direkte Vergleich. Sollte auch hier kein Sieger hervorgegangen sein, findet um die Gruppenplatzierung ein Neunmeterschießen statt. Hierzu treten drei Schützen pro Mannschaft an. Kann dabei keine Mannschaft eine Entscheidung herbeiführen, wird das Neunmeterschießen abwechselnd mit einem Schützen pro Mannschaft („Sudden Death“) bis zur Entscheidung fortgesetzt.

Zwischenrunde: In der Zwischenrunde werden die 4 Erst-, Zweit- und Drittplatzierten der jeweiligen Vorrundengruppen in vier unterschiedliche Gruppen (Gruppe A-D) aufgeteilt. Hierdurch soll ein Aufeinandertreffen zweier Gruppensieger der Vorrunde in der Zwischenrunde verhindert werden. Die 4 Viertplatzierten der Vorrunde bilden eine weitere Gruppe (Gruppe E).

Für die Endrunde qualifizieren sich die jeweiligen Gruppensieger der Zwischenrunde sowie die drei besten Gruppenzweiten der Gruppen A-D. Der Gruppenzweite der Gruppe E scheidet aus.

Zwei Mannschaften aus einer Zwischenrundengruppe können im Viertelfinale nicht aufeinandertreffen! Sollte die Wertung der Gruppenzweiten eine Paarung mit zwei Mannschaften aus einer Gruppe der Zwischenrunde ergeben, tritt die nachfolgende Mannschaft der drei besten Gruppenzweiten an dessen Stelle (Platztausch!). Unabhängig davon scheidet der schlechteste Gruppenzweite aus.

Endrunde:

Beginn der Endrunde ist das Viertelfinale. Es wird im K.O. - System gespielt.
Sollte nach Ende der regulären Spielzeit kein Sieger ermittelt sein, folgt eine einmalige Verlängerung von 5 Minuten. Sollte auch danach kein Sieger ermittelt sein folgt ein Neunmeterschießen zur Spielentscheidung. Hierzu treten zunächst drei Schützen pro Mannschaft an. Kann dabei keine Mannschaft eine Entscheidung herbeiführen, wird das Neunmeterschießen abwechselnd mit einem Schützen pro Mannschaft („Sudden Death“) bis zur Entscheidung fortgesetzt. Hierbei müssen dann zunächst alle Spieler einer Mannschaft zum Neunmeterschießen antreten, bevor ein Schütze ein weiteres Mal antreten darf. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler der Mannschaft, sofern sie bei Ende der regulären Spielzeit oder der Verlängerung nicht auf Dauer oder auf Zeit (Zeitstrafe) des Feldes verwiesen waren (Achtung: Zeitstrafe erlischt nicht mit dem Schlusspfiff). Für die Anzahl der möglichen Schützen muss für beide Mannschaften vor dem Neunmeterschießen ggf. eine Gleichzahl an Spielern beider Mannschaften hergestellt werden.

9. Tormaße und Torerzielung

Es wird auf Kleinfeldtore (5 x 2 Meter) gespielt. Ein Tor kann auch aus der eigenen Spielhälfte erzielt werden. Auch nach einem regelrecht ausgeführten Anstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Eigentore können von überall aus dem Spiel heraus erzielt werden.

10. Turnierleitung

Entscheidungen über Veränderungen im Turnierablauf und Unstimmigkeiten trifft endgültig und unanfechtbar die Turnierleitung. Dies betrifft auch etwaige Wertungen der Spiele. Tatsachenentscheidungen der Schiedsrichter dürfen dabei keine Rolle spielen.

Göttingen, im Oktober 2026

Fest GmbH